

Farmschule Baumgartsbrunn in Namibia

Einstieg in die Arbeitswelt für den Jahrgang 2007/08

Im Dezember hatte der Jahrgang 2007/08 seine Ausbildung am Institute für Domestic Science and Agriculture abgeschlossen, und die Absolventinnen nahmen - nicht ohne Wehmut - Abschied von Baumgartsbrunn.

Die jungen Frauen haben den Kontakt zur Schule gehalten und über ihren weiteren Werdegang berichtet: 36 der 40 Studentinnen haben bereits eine feste Anstellung, zwei weitere Absolventinnen befinden sich in erfolgversprechenden Bewerbungsverfahren oder Vertragsverhandlungen.

Die Tätigkeitsfelder in Festanstellung erstrecken sich von gastgebenden Dienstleistungen auf Lodges, in Hotels und Pensionen, über Tourismusmanagement bis zu Tätigkeiten in der pharmazeutischen Industrie. Drei der Absolventinnen sind administrativ in Behörden und Agenturen tätig.

Die Ausbildungsbedingungen dieses Jahrgangs wurden durch den Tod des Projektgründers Helmut Bleks besonders belastet.

Wir bedanken uns bei allen Schülerinnen und Mitarbeiter/innen des Institutes, die trotz der widrigen Umstände ihre Arbeit mit Einsatz und Zuversicht zu einem guten Examensabschluss geführt haben.

Einstieg in die Ausbildung für den Jahrgang 2009/10

Mehr als 500 junge Frauen haben sich auf die 40 Ausbildungsplätze am Institut beworben. Viele von ihnen hatten bereits vor zwei Jahren in Baumgartsbrunn vorgesprochen. Gemeinsam mit SOS-Kinderdorf e.V., das 20 Plätze teilweise finanziert, wurden die Schülerinnen des neuen Jahrgangs sorgfältig ausgewählt.

Im Sinne des Projektgründers wurde darauf geachtet, Frauen verschiedener Stammeszugehörigkeit in den Jahrgang aufzunehmen. Die gemeinsame Lehrzeit in Baumgartsbrunn soll zum gegenseitigen Verständnis der Kulturen beitragen. Sieben Ethnien sind im neuen Jahrgang vertreten.

Von den Schülerinnen im Alter von 18 bis 28 Jahren sind die meisten Waisen bzw. Halbwaisen. Als eines von sechs oder mehr Geschwistern hätten sie das Schulgeld, das an staatlichen Bildungseinrichtungen erhoben wird, nicht aufbringen können.

Am 01.03.09 hatten die Institutsleitung, die Lehrer/innen und Arbeiter die neuen Schülerinnen willkommen geheißen. Die Mädchen bezogen anschließend erwartungsvoll das Hostel – ihr Zuhause für die nächsten zwei Jahre.

Nach zwei Orientierungstagen begann am 03.03.09 die eigentliche Ausbildung. Die Studentinnen haben werktags von 8:00 bis 17:00 Uhr Unterricht.



Vormittags lernen die jungen Frauen in der Großküche,



in der Restauration,



im Nutzgarten



und in den Werkstätten (z.B. in der Buchbinderei).

Nach dem gemeinsamen Mittagessen werden die Schülerinnen in den Fächern Mathematik, Englisch, Deutsch, Rezeption, Service, EDV und Schneidern unterrichtet.



Der Deutschunterricht bei Frau Reimers macht den Schülerinnen sichtlich Freude.

Bei einer Gruppengröße von ca. 10 Schülerinnen können die Lehrer die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen berücksichtigen. Zusätzlich gibt es Sportangebote und Workshops.

Die Schülerinnen haben sich über ihr Stundensoll hinaus zu einer wöchentlichen Arbeitseinheit am und für das Institut verpflichtet. So leisten sie auch einen persönlichen Beitrag zur Stabilisierung und Entwicklung ihrer Ausbildungseinrichtung.

Neue Fahrzeuge für Baumgartsbrunn

Im Juni 2008 hat das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) den Rahmenplan der bürger:sinn:stiftung für die Zukunftssicherung der Berufsschule als förderungswürdiges Entwicklungsprojekt eingeschätzt und wirtschaftliche sowie politische Unterstützung zugesagt. Als erster Schritt wurde eine Teilfinanzierung von 75% für die Anschaffung neuer Institutsfahrzeuge bereitgestellt.

Im Januar 2009 konnte so der Fuhrpark des Institutes um zwei Pickup-Fahrzeuge und einen gebrauchten Landrover erweitert werden, wodurch die notwendige Mobilität vor Ort gewährleistet werden kann.

In diesem Zusammenhang bestand George Josef, seit vielen Jahren Farmarbeiter und Hausmeister in Baumgartsbrunn, seine Führerscheinprüfung. Für den engagierten Arbeiter ist die zusätzliche Aufgabe als Fahrer (inkl. der damit verbundenen Lohnerhöhung) ein beruflicher und sozialer Aufstieg.



Der stolze Mr. Josef mit Führerschein in einem der BMZ-geförderten neuen Fahrzeuge

Die neuen Fahrzeuge ermöglichen den Menschen am Institut eine bessere Anbindung an die Infrastruktureinrichtungen in das 40km entfernte Windhoek.

Ebenso wichtig ist das Erreichen der umliegenden Märkte, da auch die Vermarktung der am Institut erstellten Produkte zu den Ausbildungszielen gehört.

Die Farmschule Baumgartsbrunn ist mittelfristig weiterhin auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Um das Projekt in die administrative und wirtschaftliche Unabhängigkeit zu führen, sind weitere Fördermaßnahmen mit finanzieller Beteiligung seitens des BMZ geplant.

Personalia

Mit großem Dank wurde Jörg Nederlof verabschiedet. Als Interimsleiter führte er das Institut von Mai bis Dezember 2008. In Zusammenarbeit mit Juliane Hahn hatte er die Voraussetzungen für die Aufnahme des neuen Jahrgangs im März 2009 geschaffen. Die Geschäftsführung übernahm Juliane Hahn, die einer Verlängerung ihres Einsatzes zugestimmt hat. Am 27.01.09 begann Melanie Assauer (29) ihren Internationalen Freiwilligendienst in Baumgartsbrunn. Die Sozialpädagogin wird das Institut durch die Übernahme von Unterrichtseinheiten und die Begleitung bestehender und zukünftiger Förderprojekte unterstützen.



Juliane Hahn und Melanie Assauer (v. l.)

bürger:sinn:company Startschuss für das Grundseminar der b:s:c-Wirtschaftsakademie

Am Mittwoch, dem 25. März 2009, startete das Grundseminar der bürger:sinn:company zum Thema „Umgang mit Geld im Alltag“.

Auf die 12 Teilnehmerplätze hatten sich in kurzer Zeit 19 Jugendliche beworben, die alle aufgenommen wurden und auch dabei blieben. Die dadurch entstandene Beengtheit im Seminarraum der Stiftung nahm man gerne in Kauf und lehnte einstimmig den Umzug in den Klassenraum einer Schule ab.



Das außerschulische Lernangebot findet große Resonanz.

Das Seminar richtet sich an Jugendliche im Alter von 15 bis 18 Jahren. In 10 bis 12 Doppelstunden werden grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt, die helfen, den persönlichen Wirtschaftsalltag erfolgreich zu meistern.

„Ich sehe hier die Möglichkeit, endlich mal etwas über Wirtschaft im Alltag zu lernen. Bisher habe ich mich mit diesem Thema zu wenig auseinandergesetzt, und ich sehe die Chance, etwas für mein späteres Leben zu lernen. Die Idee, dass ausgebildete Jugendliche den Kurs leiten, macht diesen zudem spannend und interessant, denn sie haben eine besondere Fähigkeit nachzuvollziehen, was für uns Teilnehmer schwer verständlich sein könnte.

Ich würde jedem empfehlen, an diesem Kurs teilzunehmen.“

Seminarteilnehmerin Julia (12. Klasse)

Die Teilnehmer erwerben einen „Wirtschaftsführerschein“ und können sich um eine Mitarbeit in der bürger:sinn:company bewerben.

Der Lehrgang beginnt mit einem Fragebogen zur Erhebung der Vorkenntnisse und behandelt die Themen „Budgetplanung“, „Girokonto und Zahlungsverkehr“, „Sparen und Anlegen“, „Wertpapieranlagen“, „Staatliche Sparförderung“, „Kredit“ und „Besteuerung von Kapitalerträgen“.

Das Seminar orientiert sich an den Vorkenntnissen und Interessen junger Menschen; und anhand einer Vielzahl aktueller, spannender Beispiele werden auch trockene Themen interessant und verständlich aufbereitet. Ziel ist es, Antworten auf die ganz alltäglichen Fragen zum Thema Wirtschaft zu finden, die in der Schule selten angesprochen werden.

"Ich möchte mehr über wirtschaftliche Zusammenhänge und Geldanlagen erfahren, da man gerade in der aktuellen Wirtschaftskrise nicht weiß, wo und wie man Geld sicher anlegen kann."

Seminarteilnehmer Lukas (10. Klasse)

Besonderer Wert wird dabei auf die Unabhängigkeit des Seminars gelegt. Frei von Verkaufsinteressen oder gar Schleichwerbung deckt der Lehrgang auch die Motive, Absatzmethoden und Tricks der Finanzinstitute auf und hinterfragt sie kritisch.

Der Lehrplan und die Unterrichtsmedien wurden über einen Zeitraum von sechs Monaten von den Teilnehmern der bürger:sinn:company entwickelt – mit professioneller Unterstützung durch Experten aus Wirtschaft und Schule.

Auch der Unterricht selbst basiert auf dem Prinzip „von Jugendlichen für Jugendliche“: Mitglieder der bürger:sinn:company leiten den Lehrgang und geben auch eigene Erfahrungen aus der Mitarbeit in der b:s:c weiter.

„Jugendliche wissen einfach besser, worauf es im Unterricht ankommt. Der Stoff ist hier nicht trocken, sondern interessant.“

Seminarteilnehmer Dominik, (12. Klasse)

Von Ende März bis voraussichtlich Ende Juni treffen sich die Teilnehmer des Lehrgangs wöchentlich mittwochs von 18.15 Uhr bis 20.00 Uhr in den Räumlichkeiten der Stiftung in der Nordstraße 32.

Am Ende des Lehrgangs steht eine kleine schriftliche Prüfung – die letzte Hürde zum Erwerb des „Wirtschaftsführerscheins, eines qualifizierten Zeugnisses der b:s:c-Wirtschaftsakademie.

Wer an der Abschlussprüfung nicht teilnehmen möchte, aber gut mitgearbeitet hat, bekommt immerhin eine Teilnehmerurkunde.



Die Lehre im Grundseminar Wirtschaft übernehmen u.a. die Abiturienten Benjamin Senninger und Lale Eckardt (MZ-Foto / H. Brinkmann).

Im Herbst 2009 wird ein weiterer Lehrgang beginnen. Nach den bisherigen Erfahrungen erscheint eine baldige Anmeldung ratsam.

Die Teilnahmegebühr beträgt 90 Euro. Bei Finanzierungsproblemen ist eine Förderung möglich, wie sie auch beim ersten Durchgang in einem Falle bereits erfolgt: Unser Projektpartner, die



WIN
Wirtschaftsinitiative Münster

hat nach unbürokratischer Prüfung eines formlosen Antrages die Kosten für einen Teilnehmer komplett übernommen. An fehlenden Finanzmitteln wird auch künftig kein Teilnahmewunsch scheitern.

Weitere Infos auf unserer Homepage (Bereich: Bildung) Vormerkungen und Anmeldungen bitte unter info@buergersinnstiftung.de

Stiftungstag Münster Westfalen

am 07.03.2009 fand der erste Stiftungstag in Münster statt. Neben einer Fachtagung zum Stiftungsweesen präsentierten sich Stiftungen der Region auf dem "Markt der Möglichkeiten" im Foyer des Regierungspräsidiums Münster.

In diesem Rahmen stellte auch die bürger:sinn:stiftung ihre Tätigkeiten und Projekte an einem eigenen "Marktstand" vor.

Die bürger:sinn:company bildete dabei den Schwerpunkt. Die Jungunternehmer präsentierten ihre Company selbst und boten Interessierten auch einen kleinen Einblick in die Inhalte und Fragestellungen ihrer Wirtschaftsakademie für Jugendliche.

Unterstützung erfuhren die jungen Leute von Vertretern der Stiftungskonferenz, aber auch von ihrem

Kooperationspartner, der Wirtschaftsinitiative Münster: Die WIN-Vorstandsmitglieder Tobias Viehoff und Immanuel Krüger sowie der WIN-Geschäftsführer Holger Dietrich dokumentierten am Stiftungsstand ihre aktive partnerschaftliche Begleitung der bürger:sinn:company.



Stiftungsvorstand H.-C. Behrens, WIN-Vorstandssprecher Tobias Viehoff und Dr. H. Schulze Dieckhoff, Mitglied der Stiftungskonferenz (v.l.).



b:s:c-Mitglieder am Stand der bürger:sinn:stiftung (v.l.: Lale Eckardt, Kilian Greim-Kuczewski, Johannes Jäckle).

Auch Herr Dr. Paziorek besuchte den Stand der bürger:sinn:company und erklärte spontan sein Interesse, sich das Konzept von den Jungunternehmern näher erläutern zu lassen: im Rahmen einer Präsentation im Hause des Regierungspräsidenten.

Regierungspräsident Dr. Paziorek ist angetan von der Arbeit der Jungunternehmer (v.l.: H.-C.Behrens, Dr. Paziorek).



Beispielhaftes Engagement

Für die Fortführung und Weiterentwicklung der Projekte benötigt die bürger:sinn:stiftung vielfältige Unterstützung. Nur durch das Mitwirken vieler Einzelpersonen und Unterstützerguppen können die vielfältigen Stiftungsaufgaben bewältigt und das erforderliche Spendenaufkommen erreicht werden. Hier einige Beispiele zur Unterstützung unserer Projekte:

- **Mit Rat und Tat unterstützen**

Der Münsteraner Kommunikationsdienstleister Udo Böwer („designbüro“) und der Management Coach Andreas Schulte-Werning („asw“) stehen der bürger:sinn:stiftung von Beginn an ehrenamtlich mit Rat und Tat zur Seite. Die beiden Fachleute steuern wichtige Beiträge zur Öffentlichkeitsarbeit bei. So erhielten Mitarbeiter der Stiftung zum Beispiel eine Schulung zur eigenständigen Bildbearbeitung für die Gestaltung der Stiftungsmedien (Udo Böwer).

Auch die Mitglieder der bürger:sinn:company profitieren in der Auseinandersetzung mit Fragen der Karriere- und Persönlichkeitsentwicklung von dem

Expertenwissen ihres Mentors Andreas Schulte-Werning
Wir freuen uns über diese wichtigen und hilfreichen Impulse.

- **Um Spenden statt Geschenke bitten**

Anlässlich seines 80. Geburtstages bat Herr Dieter Verhoeven aus Damme seine Gäste, von Geburtstagsgeschenken abzusehen und stattdessen die Berufsschule in Baumgartsbrunn mit einer Spende zu bedenken.

Der Spendeneingang wurde zur Deckung der Personalkosten in Baumgartsbrunn eingesetzt. Für diese grundlegenden Ausgaben können in der Regel keine öffentlichen Fördergelder beantragt werden.

- **Ein bleibendes Zeichen setzen**

Statt mit Kränzen und Blumen von ihrem verstorbenen Lebensgefährten Abschied zu nehmen, bat Frau Friedel Heuermann aus Velbert um Spenden zugunsten der Farmschule Baumgartsbrunn. Hans

Jochem Büsen hatte sich mit dem Schulprojekt eng verbunden gefühlt.

Anlässlich seiner Beerdigung wurden insgesamt mehr als € 4.000.- gespendet - ein wesentlicher Beitrag, um die Buchbinderei mit dringend benötig-

ten Maschinen, Werkzeugen und Materialien auszustatten.

Frau Friedel Heuermann selbst handelt weiterhin im Sinne des Verstorbenen und fördert die Berufsschule bis heute mit großem Engagement.

Organisation

Die Stiftungskonferenz als zentrales Organ zur Diskussion und Mitgestaltung

Die Stiftungskonferenz führt die verschiedenen Initiativen und Fähigkeiten der bürger:sinn:stiftung zusammen. Sie diskutiert die Entwicklung und die Perspektiven der Projekte und schafft die Basis für das Wir-Gefühl aller Beteiligten. Die Konferenz ist das Gremium, in dem die Vorgaben der Stiftungssatzung durch die Vorstellungen der Mitwirkenden mit Leben erfüllt werden. Es ist die Schnittstelle der allgemeinen Steuerung und des individuellen Gestaltungswillens.

Zu diesem Zweck kommen viermal im Jahr Vertreter aller Stiftungsbereiche zusammen:

Der Vorstand als Steuerungsorgan, Vertreter des Kuratoriums als Kontroll- und Beratungsgremium sowie Vertreter der verschiedenen Projektgruppen, in denen die Stiftungszwecke realisiert werden.

In den Sitzungen wird der aktuelle Entwicklungsstand der Projekte vorgetragen, so dass alle einen Einblick in die verschiedenen Bereiche der Stiftungstätigkeit und die Möglichkeit der Mitwirkung erhalten.

Gemeinsam wird das weitere Vorgehen festgelegt.

So erhält der Vorstand abgesicherte Empfehlungen an die Hand, und die Mitwirkenden können ihre Vorschläge in die Stiftungsarbeit einbringen.

Vereinfachter Spendennachweis

Zuwendungen an die bürger:sinn:stiftung sind steuerbegünstigt.

Für Spenden bis zu € 200.- gilt ein vereinfachtes Nachweisverfahren. Um Ihre Spende steuerlich geltend zu machen, genügt der Bareinzahlungsbeleg oder die Buchungsbestätigung eines Kreditinstitutes, sofern folgende Angaben darauf verzeichnet sind:

- Namen und Kontonummer des Auftraggebers und Empfängers,
- Buchungsbetrag und Buchungsdatum,
- die steuerbegünstigten Zwecke, für die die Spende verwendet wird,
- Angaben über die Freistellung des Empfängers von der Körperschaftsteuer und
- die Angabe, dass es sich bei der Zuwendung um eine Spende handelt.

(Quelle: § 50 Abs. 1. und 2 EstDV).

Einen Überweisungsträger mit entsprechenden Angaben haben wir diesem Newsletter beigefügt.

Wir bitten um Ihr Verständnis, wenn wir eine zusätzliche Quittung für Spenden bis zu € 200.- daher nur auf Nachfrage ausstellen, um Verwaltungskosten sparen zu können.

Besonderer Dank

Für Ihren Zuspruch, Ihr Interesse und die Begleitung der bürger:sinn:stiftung möchten wir uns ganz herzlich bedanken! Ihre positiven Rückmeldungen auf unseren ersten Newsletter sind eine große Motivation für die Fortführung der Stiftungsarbeit. Dank auch für die vermehrten Spenden, die wir im Dezember und Januar verzeichnen konnten.

Ein spezieller Dank geht auch an die

Münstersche Zeitung,

die Druck und Versand unseres Newsletter übernommen hat.

Impressum

bürger:sinn:stiftung
Gartenstraße 35, 48147 Münster
Tel: 0251/932-57 555, Fax: 0251/932-57 556
info@buergersinnstiftung.de

Vorstand:
H.-Christian Behrens, Prof. Wolfgang Fiegenbaum

Redaktion:
Gudrun Behrens
Friedemann Bieber
Christina Dahm
Werner Obst
H.-Christian Behrens